

### So sieht ihr Programm aus

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00 Uhr	Überwachung der Entzugssymptome, Medikamentengabe, Akupunktur						
9:45 Uhr	Gruppe			Gruppe			
15:00 Uhr			Info Nachsorge				
19:00 Uhr		Selbsthilfegruppe dienstags oder mittwochs					

**LWL-Klinik Lippstadt** • Im Hofholz 6 • 59556 Lippstadt • [www.lwl-klinik-lippstadt.de](http://www.lwl-klinik-lippstadt.de)  
**Anmeldung: 02945 981-1720 | Station SL 01, Gebäude 16**

#### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

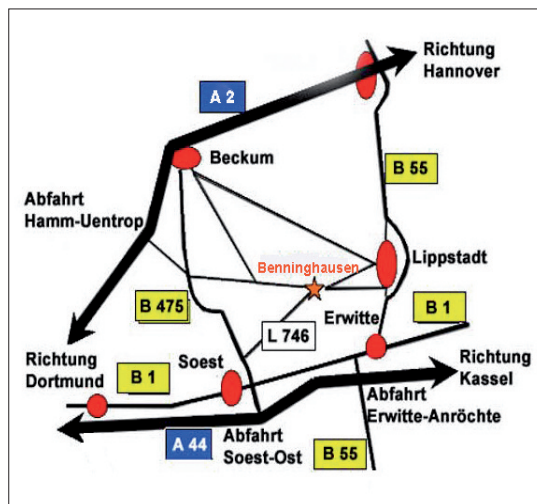
Die LWL-Klinik liegt im Lippstädter Ortsteil Benninghausen. Sie erreichen die Klinik mit der Buslinie R 66 Richtung Eickelborn, die vier Minuten nach jeder vollen Stunde vom Busbahnhof Lippstadt abfährt. Fahren Sie im Ortsteil Benninghausen bis zur Haltestelle „LWL-Klinik“, direkt am Eingang zum Klinikgelände.

Aus Richtung Soest erreichen Sie die Klinik mit der Buslinie 583 Richtung Benninghausen über Bad Sassendorf, Weslarn, Bettinghausen, Ostinghausen und Eickelborn.

#### Anfahrt mit dem PKW:

Die LWL-Klinik ist in Benninghausen ausgeschildert. Sie liegt am Ortsausgang Richtung Eickelborn. Benninghausen erreichen Sie:

- Von Lippstadt entweder über Hellinghausen (K42) oder über Overhagen und Herringhausen (L 636).
- Aus Richtung Anröchte/Erwitte über Stirpe (K47).
- Aus Richtung Wadersloh über Liesborn (L 848).
- Aus Richtung Soest über Weslarn und Ostinghausen (L746) bis Eickelborn. Dort weiter Richtung Benninghausen.
- Aus Richtung Lippetal/Herzfeld über die L 636 nach Eickelborn. Dort weiter Richtung Benninghausen.



## Ambulanter Alkoholentzug

### Abteilung Suchtmedizin



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Ambulanter Alkoholentzug

Sie haben sich entschieden, Ihren Alkoholkonsum zu verändern. Nach längeren Trinkphasen besteht die Gefahr, dass Entzugssymptome auftreten. Wir bieten Ihnen deshalb im Vorfeld des Entzuges Beratung und eine Risikoeinschätzung an. Wir unterstützen Sie im Entzug und auch in der ersten Zeit danach.

### Was bieten wir an?

Im Rahmen eines Vorgesprächs (Terminvereinbarung unter 02945 981-1720) werden Sie körperlich untersucht, wird Ihnen Blut abgenommen und Ihr Entzugsrisiko eingeschätzt.

Der eigentliche Entzug beginnt immer montags. Der letzte Alkoholkonsum ist am Tag zuvor, also am Sonntagabend. Montag in der Früh – und an den folgenden Tagen - werden die Entzugssymptome überwacht und gegebenenfalls Medikamente gegeben. Zusätzlich wird eine Akupunkturbehandlung angeboten. Zweimal pro Woche werden im Rahmen einer Gruppentherapie Informationen über ein zufriedenes Leben ohne Alkohol vermittelt und konkrete notwendige Veränderungen im Alltag besprochen.

Darüber hinaus besteht das Angebot, ambulante Nachsorgemöglichkeiten kennen zu lernen. Dienstags bzw. mittwochs finden in den Abendstunden Informationsgespräche unterschiedlicher Sucht-Selbsthilfegruppen statt.

Das Programm der beiden Entzugswochen entnehmen Sie bitte dem Wochenplan (s.u.).

Alle Maßnahmen finden in der Station SL 01 in der LWL-Klinik Lippstadt am Standort Benninghausen statt.

### Was können Sie bereits im Vorfeld unternehmen?

Beginnen Sie vor dem eigentlichen Entzug, Ihre Trinkmenge zu reduzieren. Unterschreiten Sie dabei nicht  $\frac{1}{4}$  Ihrer gewohnten Alkoholmenge (z.B. bei 1 Liter Wein nicht unter 0,25 Liter gehen).

Trinken Sie am Sonntag vor Entzugsbeginn bis längstens 21 Uhr.

Informieren Sie Ihr persönliches Umfeld und sorgen Sie dafür, dass jemand zuhause nach Ihnen sehen kann.

Planen Sie für die zwei Wochen des Entzuges viel Zeit für Ruhe ein.

### Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung:

Die „Krankschreibung“ für die Zeit der ambulanten Behandlungsphase kann durch uns erfolgen. Falls Sie einen „neutralen Stempel“ möchten, stellt in der Regel auch der Hausarzt die entsprechende Bescheinigung aus.

### Was müssen Sie tun?

Vereinbaren Sie ein Vorgespräch unter 02945 981-1720. Bringen Sie dazu einen Überweisungsschein vom Hausarzt mit oder Ihre Versichertenkarte und 10 € Praxisgebühr.

### Was sind Entzugssymptome:

Wenn bei alkoholabhängigen Menschen die Alkoholkonzentration im Blut unter den gewohnten Spiegel sinkt, können Entzugsserscheinungen auftreten. Dazu gehören Unruhe, Schlafstörungen, Ängste, Gereiztheit, Unsicherheit, Übelkeit, Brechreiz, Blutdruckanstieg, Herzrasen, Zittern und Schwitzen. Der Höhepunkt des Entzuges ist üblicherweise am zweiten bis dritten Tag erreicht, danach klingen die Entzugsserscheinungen langsam ab.

### Was kann passieren:

Bei sehr schweren Alkoholentzügen können epileptische Krampfanfälle, Delirien (Verwirrtheit und Halluzinationen) und körperliche Komplikationen (z.B. Blutdruckkrisen) auftreten. Ein Alkoholentzug sollte deshalb immer medizinisch überwacht werden.

### Was sollten Sie während des Alkoholentzuges beachten?

Trinken Sie viel Flüssigkeit - mindestens 2 Liter -, aber keinen Kaffee, koffeinhaltige Limonaden (Cola) oder schwarzen Tee, da diese Getränke die Entzugsserscheinungen verstärken und den Körper zusätzlich unnötig belasten.

Essen Sie regelmäßig kleine Mahlzeiten mit viel Gemüse und Obst.

Schonen Sie sich und schlafen Sie soviel Sie können.

Sehen Sie bitte kein Fernsehen, da das Flimmern des Fernsehers das Risiko für das Auftreten von Krampfanfällen erhöht.

Fahren Sie nicht mit Auto, Motorrad oder Fahrrad, bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.

Bitte nehmen Sie nur die Medikamente ein, die mit uns abgesprochen sind.

Teilen Sie uns alle Besonderheiten mit.

Wenn es Ihnen schwer fällt, keinen Alkohol zu trinken, rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns. Außerhalb der üblichen Dienstzeiten können Sie sich in Notfällen an den diensthabenden Arzt wenden.

### Wie sieht Ihr Programm aus?

Das Wochenprogramm, Ansprechpartner und Informationen, wie Sie uns erreichen, finden Sie auf der Rückseite.